

Zyklus 2 | 5. Klasse
Christliche Spiritualität leben

Kompetenz 2F

Sich vielfältige spirituelle und meditative Formen des Christentums erschliessen und eine achtsame Haltung einnehmen.

Teilkompetenz mit drei Handlungsaspekten

Die Schüler*innen / Kinder können

- Spiritualität wahrnehmen,
- sich über Erfahrungen austauschen und
- sich darauf einlassen.

Impulse zum Verständnis

- Welche praktischen Möglichkeiten lassen Spiritualität erlebbar werden?
- Welche Orte und Situationen laden zum Meditieren ein?
- Gibt es in unserer Umgebung Räume für Stille?
- Was hilft, dass man sich zur Stille eingeladen fühlt?
- Was verändert sich im persönlichen Bereich, wenn man sich auf meditative Praktiken einlässt?
- Welche Angebote werden in der Kirchgemeinde/Pfarrei gemacht, bei denen ein gegenseitiger Austausch des Erlebten stattfinden kann?

Inhaltsaspekte

**Gesellschaft: Kunst, Musik, Stille, Tanz,
Ikonenmalerei, Landart**

Bezug zur Bibel

Jesus zieht sich zurück Mt 14,13; Mt 15,21; Mk 3,7; Lk 9,10; Joh 6,15; Joh 11,54

Lebensweltbezug

Im Verlauf des Zyklus 2 sehen sich Kinder mit wachsenden Erwartungen an die eigene Person konfrontiert. Sie sollen in der Familie, in der Schule, in Freundschaften und für das eigene Leben Verantwortung übernehmen und achtsam mit sich und ihrer Umwelt umgehen lernen. Spiritualität kann als alltagsbegleitende Gottesbeziehung erfahren werden und stellt im Alltag der Kinder die Chance dar, mit Druck und Konflikten umgehen zu lernen. [Weiterlesen...](#)

Bezug zum Lehrplan Volksschule TG

[NMG.12.3: Die Schülerinnen und Schüler können religiöse Praxis im lebensweltlichen Kontext beschreiben.](#)